

Antrag Nr.



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung
und Stadtplanung
Herrn Thomas Rotter

Kopstadtplatz 13,
45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

14.02.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	15.02.2018	Einbringung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	01.03.2018	Entscheidung

TOP: Interkommunaler Entwicklungsplan Essen - Bottrop - RAG (IKEP_Mitte)

Sehr geehrter Herr Rotter,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung beschließt:

die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern die im Rahmen der Realisierung des interkommunalen Entwicklungsplans Essen - Bottrop - RAG (IKEP_Mitte) geplante neue Anschlussstelle an der Autobahn A42 mit einer Straßenverbindung zur Bottroper Straße und weiter zum Berthold-Beitz-Boulevard zu einer nennenswerten Entlastung der Gladbecker Straße führen kann.

Begründung:

Das Leitbild Verkehr zum interkommunalen Entwicklungsplan der Städte Bottrop und Essen sowie der RAG Montan Immobilien GmbH zur Entwicklung des Essener Nordens und des Bottroper Südens beschränkt sich im Wesentlichen auf die Gebietskulisse. Vorgesehen ist dabei ein neuer Autobahnanschluss „Freiheit Emscher“ an der A 42 in Höhe Lichtenhorst zur besseren Andienung der Gewerbegebiete. Die Verkehrsplaner verweisen dabei auf eine leistungsfähige Verkehrsanbindung des heute schwer erreichbaren Bottroper Gewerbegebietes Am Kruppwald, der potenziellen Gewerbeflächen der Welheimer Mark sowie der Potenzialflächen Sturmshof sowie Coelln Neuessen.

Durch die Schaffung einer neuen A 42-Anschlussstelle in Höhe Lichtenhorst besteht aber auch die große Chance zur Entlastung der besonders stark belasteten Gladbecker Straße, die sich durch regelmäßige Stickoxid-Grenzwertüberschreitungen auszeichnet. Über diese neue A 42-Anschlussstelle kann eine leistungsfähige neue Durchgangsstraße im Essener Westen über die Bottroper Straße, den Berthold-Beitz-Boulevard bis hin zur A 40 entstehen.

Eine solche neue Verkehrsachse im Essener Westen erhöht auch den Verkehrswert und stärkt die Aussichten, vom Bund als Kostenträger einer neuen Anschlussstelle akzeptiert zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kersch